

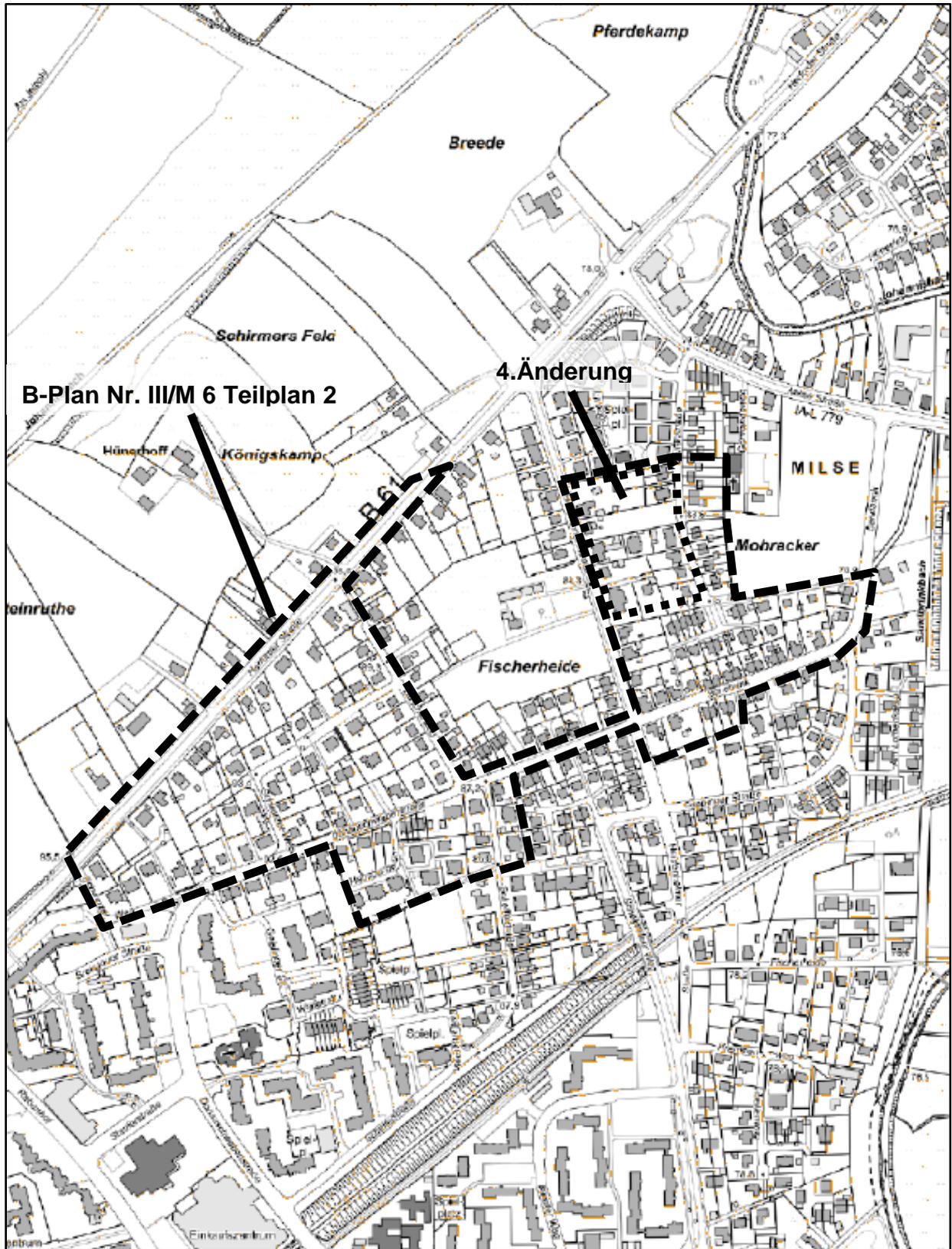
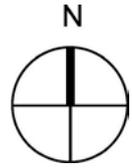
Anlage

<b>C</b>	<p><b>4. Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M 6 „Milse-West“ Teilplan 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übersichtsplan rechtsverbindlicher Bebauungsplan</li><li>• Abgrenzungsplan</li><li>• Auszug rechtsverbindlicher B-Plan Nr. III/M 6 „Milse-West“ Teilplan 2</li><li>• Nutzungsplan zur 4. Änderung</li><li>• Angabe der Rechtsgrundlagen</li><li>• Planzeichenerklärung und textliche Festsetzungen</li></ul> <p>Planungsstand: Satzung 2017</p>
----------	--

---

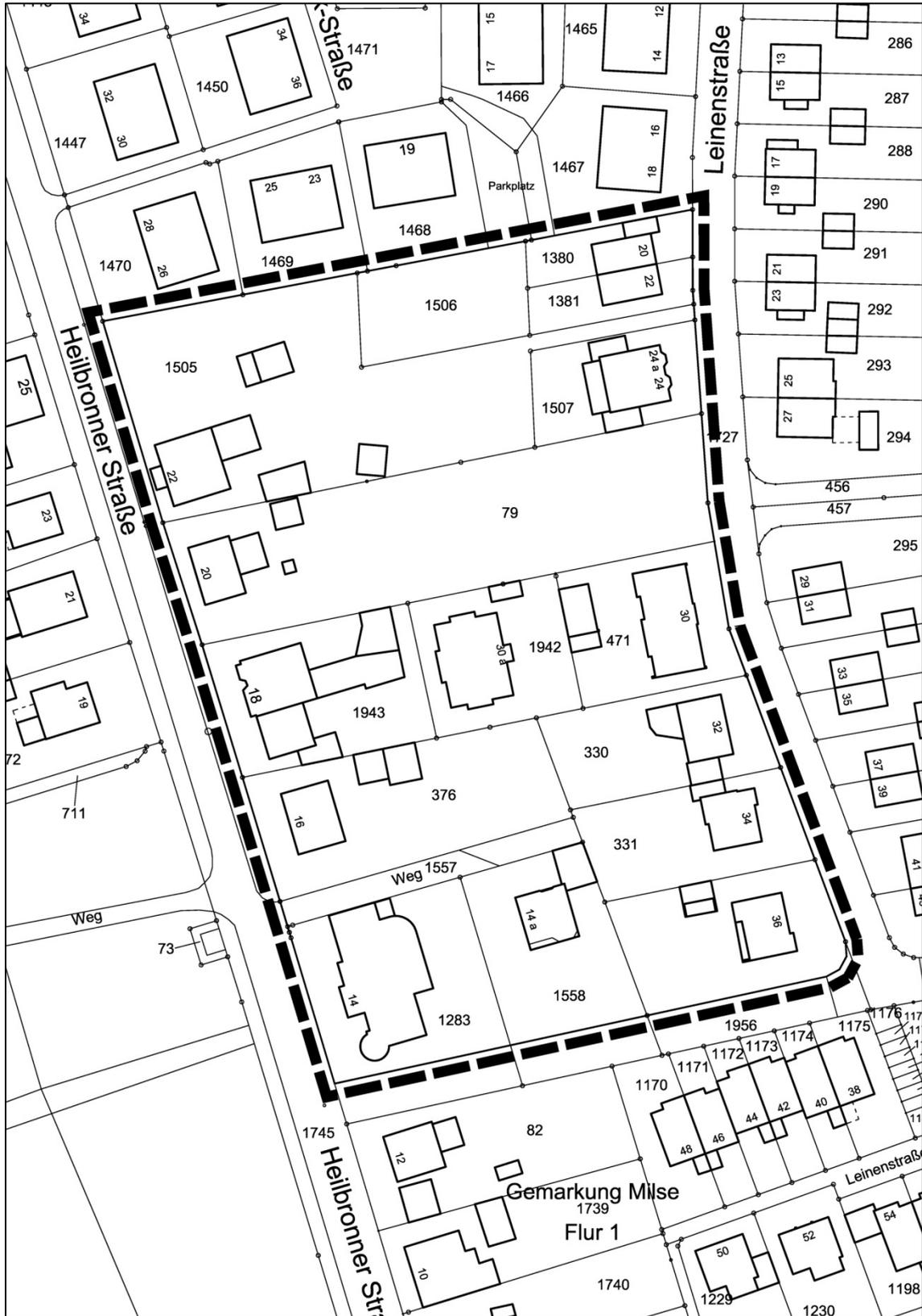
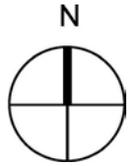
# Übersichtsplan rechtsverbindlicher Bebauungsplan Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 2

-ohne Maßstab-



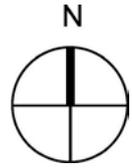
# Abgrenzungsplan zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 2

-ohne Maßstab-

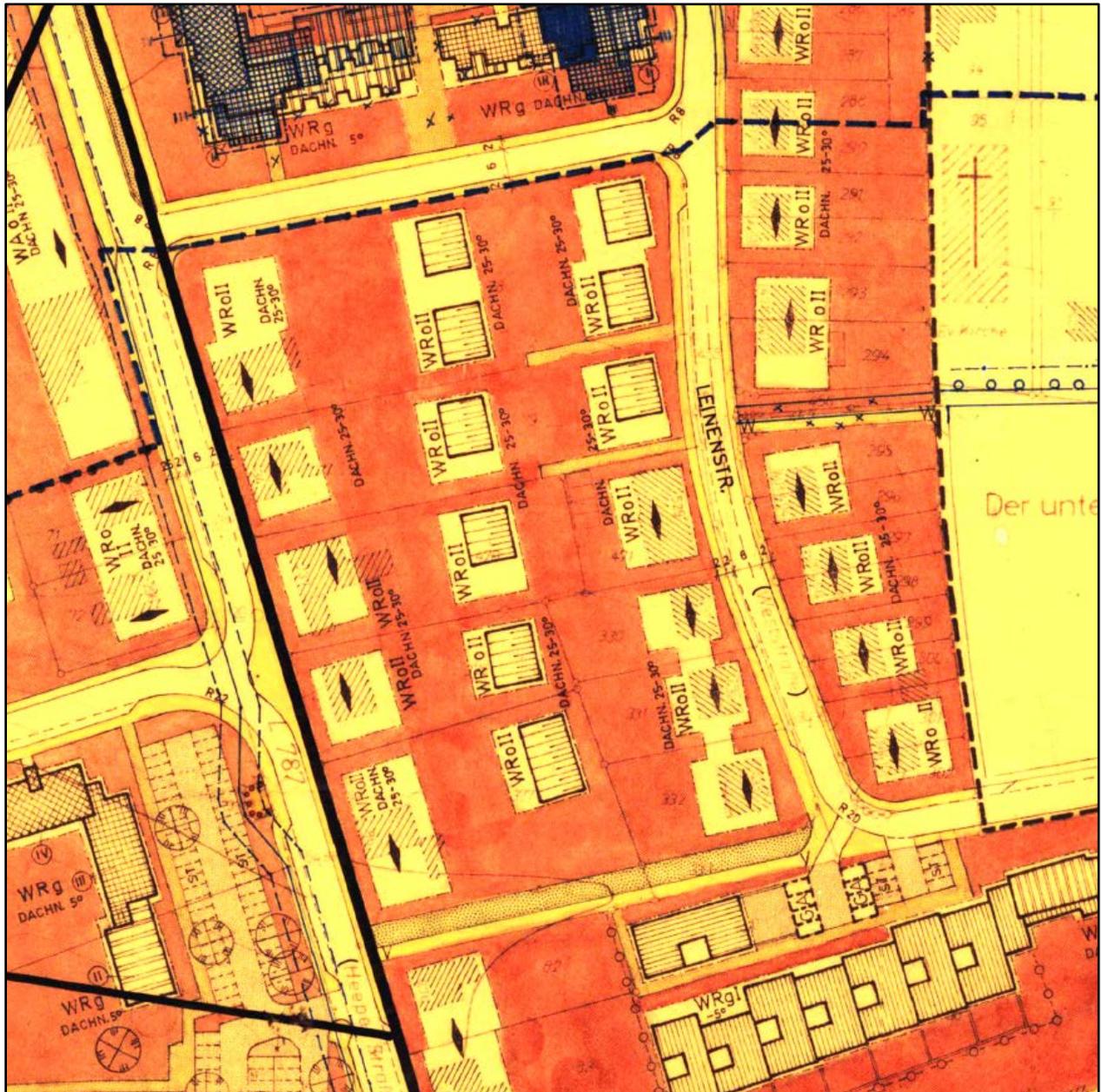




**Auszug aus dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan (Nutzungsplan)**  
Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 2 zwischen der Leinenstraße im Osten  
und der Heilbronner Straße im Westen



-ohne Maßstab-





## Angabe der Rechtsgrundlagen

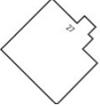
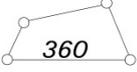
Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057);

die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966).

### **Hinweis:**

Die bisherigen Festsetzungen werden zur Höchstzahl der Wohnungen je Wohngebäude ergänzt. Alle zeichnerischen und sonstigen textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. III/M6 Teilplan 2 gemäß § 9 BauGB, gemäß BauNVO und die örtlichen Bauvorschriften gemäß BauO NRW bleiben unberührt und gelten weiterhin. Die 4. Änderung wird als Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. III/M6 Teilplan 2 durchgeführt, der Geltungsbereich wird in der beigefügten Katasterkarte abgegrenzt.

	<b>Planzeichenerklärung und textliche Festsetzungen</b>	
<b>0</b>	<b>Abgrenzungen</b>	
	0.1	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans gemäß § 9 (7) BauGB
	0.2	Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen zwischen oder innerhalb von Baugebieten und sonstigen Gebieten gemäß § 1 (4) und § 16 (5) BauNVO  hier Abgrenzung der Teilflächen WR1 und WR2 innerhalb des Reinen Wohngebiets
<b>1</b>	<b>Höchstzulässige Zahl der Wohnungen</b> gemäß § 9 (1) 6 BauGB	
<b>4 Wo</b>	1.1	<u>Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB:</u>
	1.1.1	WR1: Je Wohngebäude (Einzelhaus) sind maximal 4 Wohnungen zulässig. Je Doppelhaushälfte bzw. je Reiheneinheit sind maximal zwei Wohnungen zulässig.
<b>2 Wo</b>	1.1.2	WR2: Je Wohngebäude (Einzelhaus) sind maximal 2 Wohnungen zulässig. Je Doppelhaushälfte bzw. je Reiheneinheit ist maximal eine Wohnung zulässig.
	1.1.3	<u>Abweichungen</u> Bei Um- oder Anbauten im überplanten Altbestand (siehe eingemessene Gebäude in der Katastergrundlage des Bebauungsplans) können Überschreitungen der festgesetzten Höchstzahl der Wohnungen je Wohngebäude entsprechend des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsstands zugelassen werden (Bestandsschutz).
	<b>Zeichenerklärungen und Signaturen der Katastergrundlage sowie nachrichtliche Darstellungen ohne Festsetzungscharakter</b>	

	<p>vorhandene Bebauung mit Hausnummer</p>
	<p>vorhandene Flurstücksgrenzen mit Grenzstein, Flurstücksnummer</p>

## 2. Hinweise zur Beachtung

1. **Bodendenkmale:** Wenn bei Erdarbeiten kultur- oder erdgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde (etwa Tonscherben, Metallfunde, dunkle Bodenverfärbungen, Knochen, Fossilien) entdeckt werden, ist nach §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes die Entdeckung unverzüglich der Stadt oder der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Bielefeld, Am Stadtholz 24 a, 33609 Bielefeld, Tel. 0251/591-8961 anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.